



# SOMMER

7 Kinderteile zum Thema Sommer  
aus „Miteinander durch das Jahr“ (Teil 1)  
von Barbara Himmelsbach

## **Sommer**

- 28. Weg und Wegbegleitung
- 29. Weg und Navigationshilfe
- 30. Weg und Hindernisse
- 31. Schönes am Weg
- 32. Weltkarte
- 33. Herzen aus Eis
- 34. Eismemory



# WEG UND WEGBEGLEITUNG

**Kurzbeschreibung:**

Egal auf welchen Wegen wir gehen, Jesus begleitet uns.

**Kategorie:**

Gegenstandsandacht, Kinderteil im Gottesdienst

**Zeitraumen:**

5-10 Minuten

**Material:**

Material für Weg, zwei Figuren (z.B. Playmobil)

**Mitarbeitende:**

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

**Vorbereitungsaufwand:**

gering

**Biblischer Bezug:**

Johannes 14,6 (Ich bin der Weg)

**Stichworte:**

Sommer, Weg, Begleitung

**Vorbereitung:**

Als verbindendes Element der Kinderteile 28-31 wird vorne im Gottesdienstraum ein Weg gelegt. Dieser kann mit verschiedenen Materialien gestaltet werden (z.B. Liederbücher, Bierdeckel (nicht bedruckt), Glassteine, kleine Kieselsteine). Jeden Sonntag kommt ein weiterer Teil des Weges hinzu. Daneben wird ein Bild oder ein Symbol für den jeweiligen Sonntag gelegt.

**Ablauf:**

Der/Die Mitarbeitende erklärt, dass heute eine neue Reihe von Kinderteilen beginnt. Passend zum Sommer und den Ferien, wo sich viele auf den Weg machen und in den Urlaub fahren, wird in den nächsten Wochen hier vorne ein Weg entstehen.

Zunächst wird nur ein Männchen auf den Weg gestellt. Manchmal fühlt man sich so, als ob man seinen Weg alleine gehen muss. Das Gute daran, wenn man Gott kennt, ist, dass man nie alleine ist. Das zweite Männchen wird dazu gestellt. Gott ist immer bei uns. Egal, auf welchen Wegen wir gehen, und ob gute oder schlechte, gerade oder krumme, schwere oder einfache, glückliche oder traurige Strecken auf unserem Weg liegen, Gott ist bei uns.

# WEG UND NAVIGATIONSHILFE

## Kurzbeschreibung:

Der Kompass für unser Leben ist die Bibel.

## Kategorie:

Andacht, Kinderteil im Gottesdienst

## Zeitraumen:

5-10 Minuten

## Material:

Material für Weg, Bibel

## Mitarbeitende:

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

## Vorbereitungsaufwand:

gering

## Biblischer Bezug:

Johannes 14,6 (Ich bin der Weg)

## Stichworte:

Sommer, Weg, Navigation, Kompass, Bibel, Lebenshilfe

## Vorbereitung:

Als verbindendes Element der Kinderteile 28-31 wird vorne im Gottesdienstraum ein Weg gelegt. Dieser kann mit verschiedenen Materialien gestaltet werden (z.B. Liederbücher, Bierdeckel (nicht bedruckt), Glassteine, kleine Kieselsteine). Jeden Sonntag kommt ein weiterer Teil des Weges hinzu. Daneben wird ein Bild oder ein Symbol für den jeweiligen Sonntag gelegt. Der zweite Teil des Weges wird mit einer Weggabelung gelegt.

## Ablauf:

Nach einer kurzen Erklärung zu der Weg-Reihe werden die beiden Männchen nun kurz vor die Weggabelung gestellt. Manchmal wissen wir nicht genau, welchen Weg wir nehmen sollen.

Wenn wir eine neue Adresse finden wollen zum Beispiel, oder wenn wir den Weg einfach noch nicht kennen. Dann nehmen wir ein Navigationsgerät zur Hilfe oder – wie früher – Karte und Kompass. Wie ist es aber, wenn wir auf unserem Lebensweg mal nicht wissen, welche Richtung wir einschlagen sollen? Wie kann uns Gott, der ja mit uns geht, dann sagen, wo es langgeht?

Dafür hat Gott uns auch etwas geschenkt, nämlich die Bibel. Schon ganz oft haben Menschen, die nicht mehr weiter wussten, in der Bibel gelesen und wussten dann plötzlich, welche Entscheidungen sie treffen sollten, oder haben auf andere Weise dort Hilfe gefunden.

Und weil die Bibel so wichtig für unseren Lebensweg ist, wird sie neben diesem Teil des Weges liegen und uns daran erinnern, dass wir immer dann, wenn wir nicht wissen, wie es weitergeht, darin lesen können.

# 30

# WEG UND HINDERNISSE

## Kurzbeschreibung:

Auch mit Jesus als Wegbegleiter und der Bibel als Kompass wird es Hindernisse und schwere Wegstrecken in unserem Leben geben.

## Kategorie:

Gegenstandsandacht, Kinderteil im Gottesdienst

## Zeitraumen:

5-10 Minuten

## Material:

Material für Weg, kleine Äste als Hindernisse

## Mitarbeitende:

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

## Vorbereitungsaufwand:

gering

## Biblischer Bezug:

Johannes 14,6 (Ich bin der Weg)

## Stichworte:

Sommer, Weg, Bibel, Kompass, Navi

## Vorbereitung:

Als verbindendes Element der Kinderteile 28-31 wird vorne im Gottesdienstraum ein Weg gelegt. Dieser kann mit verschiedenen Materialien gestaltet werden (z.B. Liederbücher, Bierdeckel (nicht bedruckt), Glassteine, kleine Kieselsteine). Jeden Sonntag kommt ein weiterer Teil des Weges hinzu. Daneben wird ein Bild oder ein Symbol für den jeweiligen Sonntag gelegt.

## Ablauf:

An den letzten beiden Sonntagen haben wir uns daran erinnert, dass Gott immer bei uns ist und wir die Bibel als Kompass oder Navigationshilfe für unser Leben haben. Nun kann doch eigentlich nichts mehr schiefgehen, oder?

Der nächste Teil unseres Weges sieht doch ganz einfach aus. Die kleinen Äste werden auf den Weg gelegt und die Männchen davor gestellt. Aber was ist das? Da sind ja Hindernisse auf unserem Weg.

So ist das auch im Leben. Manche denken, wenn Gott bei mir ist, wird mir nichts mehr passieren. Ich werde alles richtig machen, nie wieder Ärger bekommen, und es wird nichts passieren, was mich traurig macht. Aber das stimmt nicht. Selbst mit Gott an unserer Seite und der Bibel als Navigationshilfe wird es immer wieder Hindernisse oder schwere Wegstrecken geben. Das Gute dabei ist, dass Gott uns gerade bei diesen Hindernissen helfen will.

Die beiden Männchen werden zusammen über die Hindernisse gehoben. Gott zeigt uns, wie wir auch in schwierigen Situationen weiter kommen können.

# SCHÖNES AM WEG

## Kurzbeschreibung:

Wir dürfen die Augen öffnen für die schönen Dinge, die auf und neben unserem Lebensweg zu sehen sind.

## Kategorie:

Andacht, Kinderteil im Gottesdienst

## Zeitraumen:

5-10 Minuten

## Material:

Material für Weg, kleine Topfblume

## Mitarbeitende:

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

## Vorbereitungsaufwand:

gering

## Biblischer Bezug:

Johannes 14,6 (Ich bin der Weg)

## Stichworte:

Sommer, Weg, Blumen

## Vorbereitung:

Als verbindendes Element der Kinderteile 28-31 wird vorne im Gottesdienstraum ein Weg gelegt. Dieser kann mit verschiedenen Materialien gestaltet werden (z.B. Liederbücher, Bierdeckel (nicht bedruckt), Glassteine, kleine Kieselsteine). Jeden Sonntag kommt ein weiterer Teil des Weges hinzu. Daneben wird ein Bild oder ein Symbol für den jeweiligen Sonntag gelegt. Der vierte Teil des Weges wird gelegt; neben den Weg wird eine kleine Blume gestellt.

## Ablauf:

Die beiden Männchen sind beim letzten Teil unseres Weges angekommen. Diese Wegstrecke ist tatsächlich einfach und nur geradeaus. Neben den Hindernissen und schwierigen Strecken gibt es auch auf unserem Lebensweg immer wieder einfach nur schöne Strecken. Und diese dürfen wir gemeinsam mit Gott genießen. Seht mal, da neben dem Weg steht eine Blume. Die ist ja schön.

Wir dürfen uns Zeit nehmen, um die guten und schönen Dinge, die Gott uns schenkt, wahrzunehmen und zu genießen. Wenn etwas so richtig gut läuft, können wir Gott dafür danken.

# 32

# WELTKARTE

**Kurzbeschreibung:**

Sommerzeit ist Reisezeit. Jetzt wird besonders deutlich, wie groß die Welt ist. Überall leben Menschen, die an Gott glauben.

**Kategorie:**

Gegenstandsandacht, Kinderteil im Gottesdienst

**Zeitraumen:**

5-10 Minuten

**Material:**

eine Weltkarte

**Mitarbeitende:**

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

**Vorbereitungsaufwand:**

gering

**Biblischer Bezug:**

Psalms 139

**Stichworte:**

Sommer, Urlaub

**Vorbereitung:**

Weltkarte besorgen und bereitlegen.

**Ablauf:**

Der/Die Mitarbeitende fragt zunächst die Kinder und später auch die Erwachsenen, in welchen Ländern der Welt sie schon waren oder jetzt in den Urlaub fahren und zeigt diese jeweils auf der Karte.

Überall in diesen Ländern wohnen Menschen, die genau wie wir an Gott glauben und sonntags in die Kirche gehen. In manchen Ländern sind es nur wenige Menschen, weil die anderen an andere Götter glauben oder gar nicht glauben, dass es einen Gott gibt. In anderen Ländern sind es dafür aber umso mehr Leute, die wie wir hier an Gott glauben.

Egal also, in welchem Land ihr jetzt Urlaub macht oder vielleicht später sogar einmal hinzieht, überall könntet ihr sonntags in einen Gottesdienst gehen und mit Menschen über Gott sprechen und mit ihnen beten. Es ist toll, ein Teil einer so großen Weltgemeinschaft zu sein!

# HERZEN AUS EIS

## Kurzbeschreibung:

Gottes Liebe bringt selbst Herzen aus Eis zum schmelzen!

## Kategorie:

Andacht, Kinderteil im Gottesdienst

## Zeitrahen:

5-10 Minuten

## Material:

Eiswürfelbeutel in Herzform, rotes Saftkonzentrat oder roter Frucht-sirup, zwei Kannen, warmes Wasser; alternativ kleine rote Herzen (Streudeko) und normale Eiswürfelformen

## Mitarbeitende:

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

## Vorbereitungsaufwand:

hoch

## Biblischer Bezug:

Herz

## Stichworte:

Pfingsten, Heiliger Geist, Sommer, Herz, Eis

## Vorbereitung:

Mit den Eiswürfelformen wird der Fruchtsirup zu kleinen Herzen gefroren. Achtung: Nimmt man stark konzentrierten Sirup, sollte man 1:1 mischen, da der hohe Zuckeranteil sonst das Einfrieren verhindert. Alternativ werden die Eiswürfelformen zunächst halb mit Wasser gefüllt und gefroren. Dann werden die (Deko-) Herzen hineingelegt, die Form mit Wasser aufgefüllt und eingefroren, so dass die Herzen in der Mitte der Eiswürfel sind.

## Ablauf:

Kurz vor dem Kinderteil werden die Herzen aus dem Gefrierfach genommen und in eine Kanne geschüttet. Die zweite Kanne wird mit warmem Wasser gefüllt. Der/Die Mitarbeitende fragt die Kinder und Erwachsenen, was es wohl bedeutet, wenn man sagt, dass ein Mensch ein „Herz aus Eis“ oder ein „kaltes Herz“ hat. Dieser Mensch kann sich wenig freuen, zeigt keine Gefühle, hilft niemandem, ist vielleicht sogar bösartig. Alle Menschen haben zumindest manchmal so eine kalte Stelle im Herzen – vielleicht wenn sie mit jemandem Streit haben oder böse Dinge über andere Menschen sagen.

Wenn ein solcher Mensch nun Gott begegnet und Gottes heiliger Geist in ihm wirkt, dann passiert folgendes: Das warme Wasser wird über die Herzen gegossen. So wie das Wasser nun die Herzen auftaut, so kann auch Gottes Geist uns Menschen verändern.



# 34

# EISMEMORY

**Kurzbeschreibung:**

Ein Memory-Spiel zum Sommerthema „Eis“ lockert den Gottesdienst auf.

**Kategorie:**

Kinderteil im Gottesdienst

**Zeitraumen:**

5-10 Minuten

**Material:**

vorbereitetes Memory auf Flipchart oder großer Pappe, alternativ Overheadprojektor und ausgedruckte Tabelle

**Mitarbeitende:**

ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin

**Vorbereitungsaufwand:**

gering

**Biblischer Bezug:**

keiner

**Stichworte:**

Eis, Memory, Sommer

**Vorbereitung:**

Mit Hilfe der Google-Bildersuche werden zwölf Bilder von Eis jeweils 2 x ausgedruckt. Auf ein Flipchartpapier oder eine große Pappe wird eine Tabelle mit 5 x 5 Feldern gezeichnet. Über die Spalten werden die Zahlen 1 bis 5 und vor die Zeilen die Buchstaben A bis E geschrieben. In die Felder werden die Eisbilder geklebt. Das leere Feld wird mit „Joker“ beschriftet. Über jedes Feld kommt eine Pappe, die oben mit Klebeband so befestigt wird, dass man sie gut hochheben und wieder über das Bild decken kann. Alternativ kann man die Tabelle auch am Computer erstellen, auf Folie ausdrucken und das Spiel über den Overheadprojektor spielen. Auch dann kommen jeweils kleine Pappen über die Felder.

**Ablauf:**

Wie bei dem Spiel Memory darf ein Kind beginnen und zwei Felder nennen (z.B. A1 und E5). Sind die gleichen Bilder darunter, hat das Kind gewonnen, ansonsten werden die Felder wieder zugedeckt. Nun ist das nächste Kind an der Reihe und nennt ebenfalls zwei Felder usw.

**Tipp:**

Um das Spiel zu verkürzen, nimmt man nur 10 verschiedene Eisbilder und klebt zwei davon dann vier Mal in die Tabelle. Es lohnt sich, einmal eine solche Tabelle mit den Pappen vorzubereiten, denn damit kann man zu vielen Themen und biblischen Geschichten Memory spielen.